

NEWSLETTER

Herzlich willkommen

Wiederum haben wir mit viel Engagement spannende Berichte und wissenswerte Informationen für Sie zusammengetragen. Die Welt dreht sich weiter: Sie werden sehen, dass in den letzten Monaten viel verändert wurde. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen motiviert werden, mit positiver Energie und kreativen Ideen auch Ihren Alltag neu zu gestalten.

Vorstand der SAG PPP, Cristina Staub

Inhalt des 12. Newsletters

- S. 2 Mitglieder-Versammlung der SAG PPP 2020
- S. 2 Fachaustausch: Ressourcen und Resilienz in/nach Corona
- S. 3 physioswiss: Frischer Wind für neue Wege
 - ▶ Strategie 2025
 - ▶ Zusammenarbeit physioswiss und SAG PPP
- S. 4 Auswahl kommender Veranstaltungen in der Schweiz
 - ▶ 3. Schweizer Symposium zur Integration von psychologischen Aspekten in die Physiotherapie
 - ▶ „Psychisches Leiden und körperliches Befinden – Psychosomatik aus der Praxis“
 - ▶ Fachaustausch „Fragen bei der Befundaufnahme bei Erkrankungen in der Psychosomatik oder Psychiatrie“
- S. 5 Internationale Nachrichten
 - ▶ IOPTMH: Ausbildungsrichtlinien
 - ▶ IOPTMH-Kongress
 - ▶ 1. Baltischer Physiotherapie-Kongress
- S. 6 Neue Gestaltung unserer Website
 - Noch mehr Unterhaltung
 - Wünsche für einen Fachaustausch?
- S. 7 Gestaltung der Therapie-Atmosphäre
- S. 8 Agenda der SAG PPP

Impressum

SAG PPP, Liestal BS, sagppp.ch, vorstand@sagppp.ch

Weitere Links

ioptmh.org – physioswiss.ch – world.physio

In den Texten sind jeweils männliche und weibliche Personen gemeint. Aus stilistischen Gründen verwenden wir nur eine Form.

Mitglieder-Versammlung der SAG PPP 2020

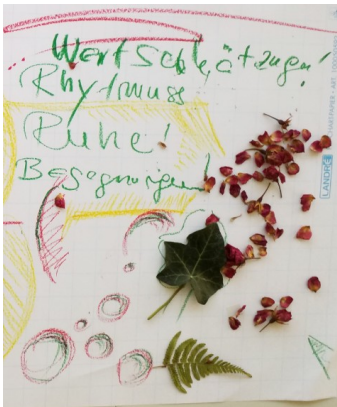
Berner Fachhochschule: 21.08.2020

Yvonne Harder, Emanuel Brunner und Susanne Waldmeier sind nach viel Einsatz für unsere Fachgruppe dieses Jahr aus dem Vorstand zurückgetreten. Wir danken Ihnen für Ihre persönlichen Beiträge: Ohne sie wäre die SAG PPP heute noch nicht soweit gediehen.

Glücklicherweise sprang die flexible und aufgestellte Kathrin Limacher als neues Vorstandsmitglied ein. Sie hat schon viel Erfahrung nicht nur als Physiotherapeutin, sondern auch bezüglich Verbandstätigkeiten. Wir freuen uns sehr über ihre konstruktive Unterstützung.

Fachaustausch: Ressourcen und Resilienz in/nach Corona

Berner Fachhochschule: 21.08.2020



Beim letzten Fachaustausch diskutierten wir, welche Erfahrungen wir in Zusammenhang mit der Corona-Problematik machten. Während die einen den erzwungenen Rückzug als Chance nutzen konnten, die Ruhe genossen, bisher verborgene Kräfte erkannten und neue Projekte in Angriff nahmen, litten andere unter der Isolation, der Einsamkeit, dem Bewegungsmangel und der Angst. Bei den einen überwog die Angst vor der Erkrankung, bei anderen diejenige vor den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen des Lockdowns. Das Ausmass sowohl der Gefahr durch das Virus als auch das Ausmass der ökonomischen wie sozialen Langzeitschäden werden wir erst in einigen Jahren sehen.



Wir berichteten einander auch von den persönlichen Strategien, um die individuelle Resilienz während Krisenzeiten zu fördern. Jeder braucht seine eigenen Ressourcen-Quellen. Kennen Sie Ihre? Anregungen finden sich aus den Zeichnungen, die den Flipcharts entnommen wurden.

Einigen Patienten fehlten diese Strategien und sie entwickelten ein Corona-Lockdown-Syndrom (CLS). Insbesondere bei älteren Menschen äusserte sich das CLS eher als komplexes Phänomen: Sie verloren nicht nur ihre Muskelkraft, sondern auch ihre Kommunikationsfähigkeiten und die Lebensfreude; einige wurden schwach, einsam und depressiv. Durch die Dekonditionierung während der Lockdown-Phase gab es aber danach auch bei jungen Personen unterschiedlichste Beschwerden infolge der plötzlichen Überbelastung.

Damit sich Ärzte und Politiker bewusst sind, dass dieses CLS existiert und dass wir in der Physiotherapie dieses nicht nur behandeln, sondern schon präventiv dagegen arbeiten können, haben wir Formulierungen zur Argumentation vorbereitet. Diese sind auf unserer Website (sagppp.ch: [für die Praxis](#)) zu finden.

physioswiss: Frischer Wind für neue Wege

Nachdem wir im letzten Newsletter schon Positives von physioswiss berichten konnten, wird dies jetzt noch getoppt.

Strategie 2025

Wie soll sich unsere Profession entwickeln? Welche Anliegen beschäftigen die rund 18'000* SRK-anerkannten Physiotherapeuten der Schweiz? Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mirjam Stauffer (Präsidentin physioswiss), Fey Déneraud (Präsidentin Kantonalverband NE), Cornelia Haag (Präsidentin Regionalverband SH/TH), Osman Besic (Geschäftsführer physioswiss), Cornelia Furrer (Leitung Bereich Profession physioswiss) und Béatrice Stalder (externe Prozessbegleitung) hat mit Anregungen aus dem Zentralvorstand und der Geschäftsstelle die aktuelle Physiotherapie-Situation analysiert und Ziele für die nächsten Jahre formuliert.

Bei der Entwicklung des Gesundheitswesens sind insbesondere der demografische Wandel (mit der Zunahme an Noncommunicable Diseases (NCDs), chronischen Erkrankungen und Multimorbidität), die Ökonomisierung, die Digitalisierung, die Individualisierung und der technologische Fortschritt der Medizin zu nennen. Innerhalb der Physiotherapie sind folgende Themen aktuell: Ausbildungsplätze für nur 30% der Interessierten, Abwanderung von 35% der ausgebildeten Physiotherapeuten und Zunahme an ausländischen Diplomen.

Die Strategie 2025 umfasst den Direktzugang, den SwissAPP, weitere Spezialisierungen (z. B. im Bereich der Psychosomatik), allgemein eine umfassendere Integration des biopsychosozialen Modells, Prävention und Gesundheitsförderung, das Qualitätsmanagement, Tarife und Löhne, eine effiziente Verbandsstruktur und ein zufriedenstellender Mitgliederservice. Dank besseren Forschungsdaten, gezielterem Lobbying und intensiver Öffentlichkeitsarbeit sollen die Ziele erreicht werden.

Alle physioswiss-Vorstandsmitglieder sind an der letzten Delegierten-Versammlung wiedergewählt worden. Voller Tatendrang werden sie sich mit den Mitgliedern der Geschäftsstelle an die Arbeit machen, um systematisch Ihre Ideen umzusetzen.

**) Ø-Beschäftigungsgrad: 75%, 4% davon arbeiten in der Psychiatrie*

Zusammenarbeit physioswiss und SAG PPP

Ein Ziel von physioswiss ist die intensivere Unterstützung der einzelnen Fachgruppen. Um deren Anliegen kennenzulernen, wird die Kommunikation stärker gepflegt. Einerseits werden Vertreter einzelner Fachgruppen zum Geschäftssitz eingeladen: Bei unserer konstruktiven Sitzung konnten wir Osman Besic, dem Geschäftsführer von physioswiss, und einigen aus seinem Team unsere Ziele und Probleme erläutern.

Andererseits finden Treffen mit Vertretern aller gemeldeten Fachgruppen und physioswiss statt (CGS für Conférence Groupes Spécialisés). Beim letzten CGS-Treffen wurde klar, dass unsere Anliegen angekommen sind: Mirjam Stauffer erwähnte unsere

Gruppe beispielsweise bei den Fragen zur Abrechnung von Therapien bei Patienten mit psychosomatischen Diagnosen.

Auf Bitte der SAG PPP wurde auf der Website von physioswiss bei den Mitglieder-Profilen die Angabe Psychosomatik/Psychiatrie wieder aktiviert. Die Mitglieder sind aufgefordert ihr Profil unter physioswiss.ch/de/member/profile entsprechend anzupassen.

Nicht neu, aber immer noch entscheidend: Der Kompetenzpool bei physioswiss. Auch hier sind unsere Mitglieder gefragt, ihre besonderen Qualitäten und Qualifikationen zu melden unter physioswiss.ch/de/profession/kompetenzpool.

Auswahl kommender Veranstaltungen in der Schweiz

3. Schweizer Symposium zur Integration von psychologischen Aspekten in die Physiotherapie; St. Gallen: 16.04.2021

Nach dem letztjährigen Erfolg in Bern findet das nächste MH-Symposium der Schweiz mit dem Thema „Wie geht es mir? – Die Bedeutung der psychischen Gesundheit der Behandelnden“ in St. Gallen statt. Der Ort wurde gewählt, weil ab Herbst 2021 an der OST (Ostschweizer Fachhochschule) ein neuer Bachelor-Studiengang Physiotherapie angeboten wird. An der OST wird ein Schwerpunkt die Verbindung von Körper und Psyche sein.

Unter ost.ch/de/studium/gesundheit/bachelor-physiotherapie sind weitere Informationen zum neuen Studienstandort zu finden.

Angaben zum Programm des Symposiums und zur Anmeldung werden in Kürze auf der Website sagppp.ch aufgeschalt.

„Psychisches Leiden und körperliches Befinden - Psychosomatik aus der Praxis“; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Liestal: 04.-05.12.2020

Endlich kann auch die vielversprechende Weiterbildung von Zagorka Pavles (Physiotherapeutin FH, Klinische Spezialistin für Psychosomatik, Psychiatrie Baselland, Liestal) und Larissa Geissberger (MSc, Psychologin, Psychiatrie Baselland) stattfinden. Thematisiert werden oft chronische Beschwerden, bei welchen keine körperlichen Ursachen gefunden werden. Der Patient ist im Alltag auf das Leiden fokussiert, er findet aber selten genügend Unterstützung oder Hilfe. Der Kurs wird interprofessionell geleitet und richtet sich an ein interdisziplinäres Publikum. Die Weiterbildung ist von der Schweizerischen Vereinigung Klinischer Psychologinnen und Psychologen (SVKP) und der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) anerkannt.

Ein praxisorientierter Kurs mit Vermittlung von spannenden Zusammenhängen und wertvollen Anregungen für den Praxisalltag. Weiterführende Informationen gibt Ihnen Zagorka Pavles unter zagorka.pavles@sagppp.ch.

„Fragen bei der Befundaufnahme bei Erkrankungen in der Psychosomatik oder Psychiatrie“; MS Teams (online): 22.01.2021, 16.00-18.00

An den Treffen der SAG PPP hören die Teilnehmenden nicht nur neueste Entwicklungen, sondern können ihre Fragen und Erfahrungen auf persönlicher Ebene austauschen. Es ist jedes Mal ein inspirierendes Erlebnis. Wir freuen uns auf einen kurzen aber inspirierenden Input durch die drei Fachexpertinnen Cornelia Schlegel, Beatrice Meyer und Dörte Watzek mit einer anschliessenden Diskussion, die diese Inhalte mit dem Praxisalltag verknüpfen. Weitere Informationen sind zu finden auf sagppp.ch.

Internationale Nachrichten

IOPTMH: Ausbildungsrichtlinien

Die International Organisation of Physical Therapy in Mental Health (IOPTMH) hat Ausbildungsrichtlinien für den Bereich Mental Health in der Physiotherapie erarbeitet. Diese beinhalten Angaben dazu, welches theoretische Wissen, welche praktischen Fähigkeiten und welche persönlichen Eigenschaften Physiotherapeuten auf der Stufe Bachelor respektive nach einer Spezialausbildung erworben haben sollen. Dieses Grundlagenpapier ist für Mitglieder der SAG PPP zu finden unter sagppp.ch: *Education*.

IOPTMH-Kongress; Helsinki: 08.-10.02.2021

Die International Conference of Physiotherapy in Psychiatry and Mental Health (ICPPMH) zum Thema „Linking Body and Mind – the Key to Effective Physiotherapy“ ist auf nächstes Jahr verschoben worden. Dieser Kongress, organisiert von der International Organisation of Physical Therapy in Mental Health (IOPTMH) und der Finnish Association of Psychophysical Physiotherapy (PSYFY), bietet erneut die Gelegenheit, sich mit MH-Physiotherapeuten in einem internationalen Rahmen auszutauschen. Es erwartet Sie ein sehr breites Angebot an spannenden Präsentationen u. a. über „Physiotherapie bei funktioneller Bewegungsstörung“, „Körperliche Landkarten der Emotionen“, „Biologie der Depression: evolutionärer psychologischer Ansatz für Stimmungsstörungen“, „Körperliche Aktivität zur Prävention und Behandlung psychischer Störungen: Erkenntnisse, Mechanismen und Umsetzungspunkte für Physiotherapeuten?“, „Trauma und der Körper – die Kombination von Psycho- und Physiotherapie zur Erleichterung der Traumabewältigung“. Anmeldeschluss ist der 25.01.2021 unter icppmh2020.com.

1. Baltischer Physiotherapie-Kongress; online: 03.-05.12.2020

Der Baltic Congress of Physiotherapy „Health promotion and disability prevention in Physiotherapy“ findet online statt und kann somit auch von der Schweiz bequem „besucht“ werden. Die Vorträge werden live übertragen, somit können auch jederzeit Fragen diskutiert werden. Die Präsentationen werden aber auch aufgezeichnet, somit sie ebenso im Nachhinein geschaut werden können. Zwei der Initiatorinnen des Anlasses sind IOPTMH-Delegierte ihres Landes (Marin Randur und Līva Tiesnese),

welche sich natürlich der Psychosomatik sehr bewusst sind. Daher ist eines der Themen „Mental health perspective in health promotion“. Unter fizioterapeitium.lv/congress können Sie sich noch bis am 01.12.2020 anmelden.

Neue Gestaltung unserer Website

Unsere Website sagppp.ch erstrahlt in erfrischem Glanz. Bewegende Geschichten und stimmungsvolle Bilder bringen Ihnen unsere Gedanken und unsere Tätigkeiten näher.

Was gefällt Ihnen besonders gut an der neuen Gestaltung? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Herzlichen Dank für die umfangreiche Arbeit bei der Neugestaltung an Dörte Watzek!

Noch mehr Unterhaltung

Für regnerische Stunden zu Hause: Empfehlungen von Daniela Benz zu drei Websites zu aktuellen Untersuchungen, deren Inhalte unsere Arbeit bereichern können, und zu einem Video mit spannenden Anregungen.

1. Wer macht in der Schweiz wieviel und welchen Sport? Eine ausführliche aktuelle Untersuchung, mit Vergleichen zu früheren Jahren.

sportobs.ch/inhalte/Downloads/Bro_Sport_Schweiz_2020_d_WEB.pdf

2. Wie fühlen die DeutschschweizerInnen und wie gehen sie mit Gefühlen um? Eine aktuelle Untersuchung der Kampagne «Wie geht's dir?»

wie-gehts-dir.ch/assets/images/contentImages/Wie_gehts_dir_Atlas_der_Emotionen.pdf

3. Wen unterstützt die Invalidenversicherung? Der trockene spannende Jahresbericht 2019 der IV:

bsv.admin.ch/dam/bsv/de/dokumente/iv/statistiken/iv-stat_2019_d.pdf.download.pdf/IV-Statistik%202019.pdf

4. Das Video „Scobel – Heilkraft der Hände“ ist hier zu sehen:

3sat.de/wissen/scobel/scobel---heilkraft-der-haende-100.html

Ein grosses Dankeschön an Daniela Benz und auch an Benedicta Birchler für die wichtigen Inspirationen während des ganzen Jahres.

Wünsche für einen Fachaustausch?

Mitglieder der SAG PPP und Interessierte treffen sich regelmässig für einen Austausch. Haben Sie eine zündende Idee, welches Thema wir gemeinsam besprechen sollen? Welches Gebiet interessiert Sie schon lange? Gerne nehmen wir Ihre Wünsche entgegen. Bitte senden Sie diese an info@sagppp.ch.

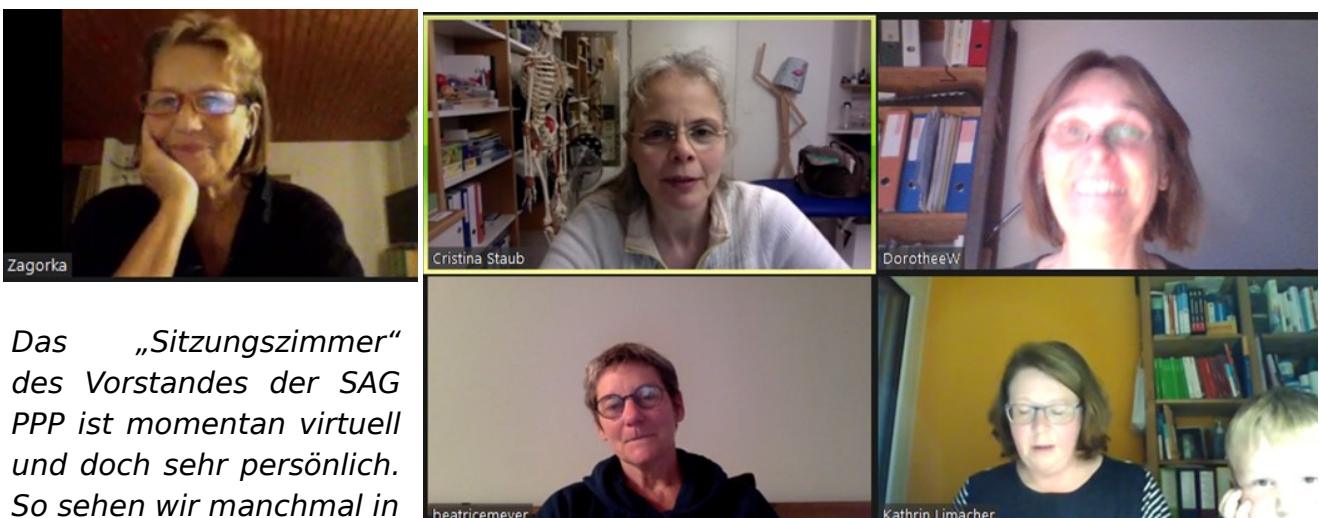
Gestaltung der Therapie-Atmosphäre

Es ist keine neue Erkenntnis, dass die Atmosphäre einen entscheidenden Einfluss auf das Verhältnis zwischen Therapeut und Patient und auf den Therapieerfolg haben kann. Die Studie von Rossettini et al. (2020*) ist dennoch interessant. Sie soll uns animieren wieder einmal zu überlegen, was wir in der Praxis verbessern können. Es sind diverse Faktoren wichtig. Schwierig bei der Gestaltung der Atmosphäre ist, dass jeder Patient anders reagiert: Der Patient kommt mit *gespeicherten Erfahrungen und individuellen Erwartungen*, mit unterschiedlichem Vorwissen, Vermutungen, Ängsten und Wünschen. Die *Praxiseinrichtung* – bestehend aus Möbelstabilität und -bequemlichkeit, Temperatur, Gerüchen, Farben und Bildern – holen den Patienten in seinen Gedanken und Gefühlen ab. Doch passt die Einrichtung zur persönlichen Welt des Patienten? Oder sollen zwischen einzelnen Patienten gewisse Aspekte der Einrichtung geändert werden?

Natürlich ist auch die *Professionalität des Therapeuten* mit seinem Auftreten, seiner Wortwahl, seiner nonverbalen Kommunikation, seiner Ausstrahlung und seiner Geschicklichkeit essentiell. Zudem muss der Behandelnde die Bedürfnisse des Patienten innerhalb kürzester Zeit erfassen und sein Verhalten dementsprechend anpassen, damit die *Patienten-Therapeuten-Beziehung* möglichst optimal gestaltet wird. Weiter muss er die für den einzelnen Patienten besten Massnahmen finden, die nicht nur zur Diagnose, sondern zum ganzen Menschen passen.

In vielen Institutionen müsste all dies innerhalb etwa 25 Minuten passieren, damit der Therapeut danach kurz die wichtigsten Punkte notieren und sich mental auf den nächsten Patienten einstimmen kann. Ist das immer möglich?

*) *Context matters: the psychoneurobiological determinants of placebo, nocebo and context-related effects in physiotherapy. Archives of Physiotherapy. 2020: 10 (11). <https://doi.org/10.1186/s40945-020-00082-y>.*



Das „Sitzungszimmer“ des Vorstandes der SAG PPP ist momentan virtuell und doch sehr persönlich. So sehen wir manchmal in die Stube des anderen und lernen sogar Kathrins interessierten Sohn kennen.

Agenda der SAG PPP

Datum	Ort	Thema	Leitung / Organisation
03.-05.12.2020	Zoom	1 st Baltic Congress of Physiotherapy	Physiotherapie-Verbände von Estland, Lettland und Litauen fizioterapeitiem.lv/congress
04.-05.12.2020	Liestal	Psychisches Leiden und Körperliches Befinden – Psychosomatik aus der Praxis	Zagorka Pavles & Larissa Geissberger zagorka.pavles@sagppp.ch
22.01.2021, 16.00-18.00	MS Teams	Fragen bei der Befundaufnahme bei Erkrankungen in der Psychosomatik oder Psychiatrie	Fach austausch der SAG PPP, Cornelia Schlegel, Bea Meyer Dörte Watzek sagppp.ch
08.-10.02.2021	Helsinki	Linking Body and Mind – the Key to Effective Physiotherapy	IOPTMH & Finnish Association of Psycho-physical Physiotherapy icppmh2020.com
03.-05.03.2021.	Lugano	Jubiläumskongress 125 Jahre SGPP	Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) psy-congress.ch
05.03.2021 14.00-16.00	Bern	Noch nicht entschieden Anschliessend Apero	Fach austausch der SAG PPP, noch nicht entschieden sagppp.ch
05.03.2021 17.00-19.00	Bern	Mitglieder-Versammlung	SAG PPP sagppp.ch
08.-10.04.2021	Online	Weltkongress der Physiotherapie	World Physiotherapy congress.physio/2021
16.04.2021	St. Gallen	3. Symposium zur Integration von psychologischen Aspekten in die Physiotherapie	OST (Ostschweizer Fachhochschule), BFH (Berner Fachhochschule) sagppp.ch
06.-07.05.2021	Nottwil	2. Kooperationskongress: „Smarter Reha“	reha schweiz & physioswiss reha-kongresse.ch/2021

Der Vorstand der SAG PPP wünscht gelingende Anlässe!